

Ltd. KVD Allroggen fasste die Grundzüge des Projekts nochmals kurz zusammen. Als Auftrag aus dem Jugendhilfeausschuss habe die Verwaltung in allen Städten und Gemeinden des Rhein-Sieg-Kreises auf die Möglichkeiten der Förderung hingewiesen und um geeignete Vorschläge gebeten. Zwischenzeitlich sei die Zuständigkeit verwaltungsintern auf das Sozialamt verlagert worden, weil dort –anders als im Bereich des Jugendamts- eine Basis für das Tätigwerden im ganzen Kreisgebiet vorhanden sei. Von dort sei in Besprechungen mit der ARGE Wohlfahrt und den Sozialdezernentinnen und –dezernenten der Städte und Gemeinden für das Projekt geworben worden. Derzeit gebe es ein Projekt in Troisdorf und einen Ansatz an der oberen Sieg. Ltd. KVD Allroggen erklärte, dass es möglich erscheine, bei entsprechender Resonanz auch mehrere Projekte im Rhein-Sieg-Kreis auf den Weg zu bringen. Hierbei könnten die Kommunen hilfreich sein, wenn es dort gelingen könnte, mehrere Akteure zusammenzubringen.